

SCS fordert Meister Kreuzlingen

WASSERBALL. Heute (KSS, 20.30 Uhr) kommt es zur Reprise des letztjährigen Play-off-Finales: Der Titelverteidiger Kreuzlingen gastiert beim SC Schaffhausen. Für den Meister ist es erst der zweite Match im laufenden Championat, den ersten konnte er gegen Lugano für sich entscheiden. Der SCS springt hingegen zum vierten Mal für einen Ernstkampf ins Wasser. Captain Maurice Corbach erwartet eine schwierige Begegnung und sagt: «Wir kennen den Gegner sehr, sehr gut und haben viele Trainingsspiele gegen ihn bestritten.» Aufgrund des breiteren Kaders hat der Meister sicherlich Vorteile, trotzdem will sich Schaffhausen nicht geschlagen geben und ihn fordern. Corbach erklärt, dass der Widersacher die Intensität logischerweise höher halten kann.

Für den SCS gibt es ein Rezept dagegen: Den Rhythmus brechen, das Spiel verlangsamen, Angriffe ruhig abschliessen und nicht zu viel Energie mit Schwimmen verbrauchen. «Alles muss überlegt sein», betont Maurice Corbach. Und er fügt an: «Wir müssen dranbleiben. Mit Kampf und Biss können wir gewinnen.» Schaffhausen erwartet eine intensive Woche: Nach der Partie gegen Kreuzlingen ist für Samstag eine weitere Runde terminiert – wiederum im eigenen Bassin. Dann empfängt der SCS die Westschweizer Konkurrenz aus Genf. Am darauffolgenden Wochenende schliesst er sein Monatspensum schlussendlich in Lugano ab. Bereits zum zweiten Mal nach dem 18. Februar hat er einen Auftritt im Tessin. Damals konnte er gewinnen. (*poe*)